

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 26. Oktober 2011



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Remo Müller, Präsident

Vorstand: Philip Fröhlich
Susan Jenny
Jeannine Tschupp
Marion Zimmermann
Sascha Zimmermann
Peter Feer (BRA)

Abgemeldet: Nathalie Dänzer

Protokollführung: Remo Müller

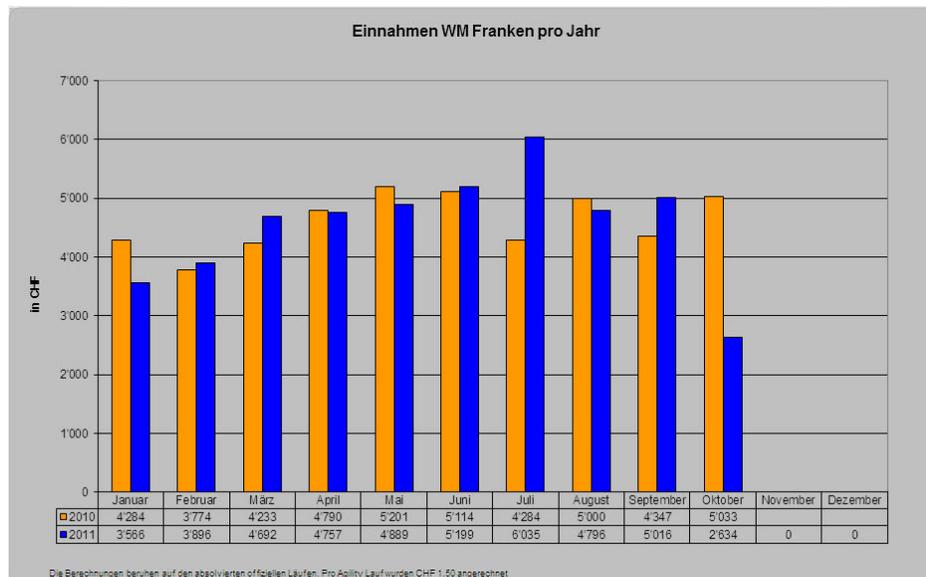
1.	<p>Begrüssung / Einleitung</p> <p>Der Präsident eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr und begrüsst alle Anwesenden zur heutigen TKAMO-Sitzung.</p> <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten bezüglich ASMV 2011 • Aktivitäten bezüglich Qualifikationsveranstaltungen 2012 • Aktivitäten bezüglich Agility SM Einzel 2011 • Aufbereitung Reglementänderungen Agility per 2012 • Mehrere Sitzungen i.S. Reglementänderungen Obedience 2012 • Überarbeitung Pflichtenheft für Veranstalter • Vorbereitung Delegiertenkonferenz 2012 • Vorbereitung Richtertagungen 2011 • Testverfahren für elektronische Kontaktzonen • Aktuelle Informatik-Projekte • Gestaltung Einheitsleistungshefte Agility und Obedience • Zahlreiche Korrespondenz, interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft 	Remo
3.	<p>Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget</p> <p>Stand IST / Budget 2011 Gemäss Nathalie sind im Moment keine Ausgaben erkennbar, die quer zum Budget 2011 laufen könnten.</p> <p>Budget 2012 Auf Wunsch der SKG müssen für 2012 einmalig zwei Halbjahres-Budgets erstellt werden. Die Einreichungsfrist dauert bis 15.12.2011.</p>	Remo Remo

Turnierstarts Agility 2011

Gemäss Zusammenstellung von Sascha dürften wir bei den Agility-Starts von Anfang Jahr bis Ende Oktober über dem Vorjahr zu stehen kommen.

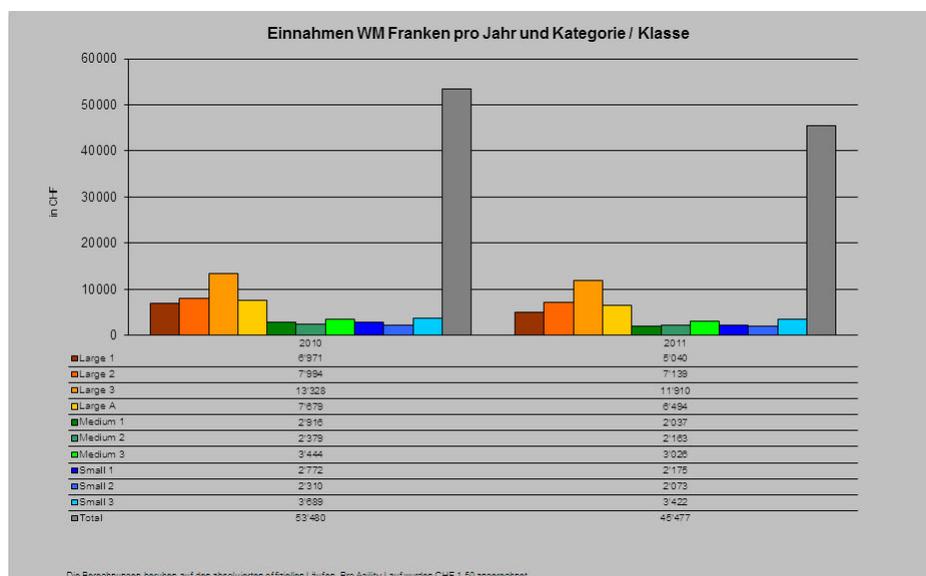
Remo

2010 = 30'705 Starts = CHF 46'058.-- (01.01. – 31.10.2010)
 2011 = 30'318 Starts = CHF 45'477.-- (01.01. – 16.10.2011)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per **16.10.2011** wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 5'113 Starts = CHF 7'670.--
 Medium = 4'817 Starts = CHF 7'225.--
 Large = 20'388 Starts = CHF 30'582.--



Turnierstarts Obedience 2011

Gemäss Zusammenstellung von Sascha kommen wir bei Obedience per 31.10.2011 leicht über dem Vorjahr zu stehen.

Remo

	<p>2010 = 722 Starts = CHF 1'083.-- (01.01. – 31.10.2010) 2011 = 757 Starts = CHF 1'136.-- (01.01. – 16.10.2011)</p> <p>Lizenzen und Leistungshefte Agility 2011 Bei den Lizenzen und Leistungsheften Agility liegen wir per 31.10.2011 CHF 1'285.-- über dem Vorjahr.</p> <p>2009 = CHF 186'650.-- 2010 = CHF 190'745.-- 2011 = CHF 192'030.--</p> <p>Hinzu kommen für das Jahr 2011 Abgrenzungsbeträge im Betrage von CHF 8'550.--. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2011, eingegangen in der Zeit vom 17. - 31.12.2010.</p> <p>Lizenzen und Leistungshefte Obedience 2011 Bei den Lizenzen und Leistungsheften Obedience liegen wir per 31.10.2011 CHF 3'210.-- unter dem Vorjahr:</p> <p>2009 = CHF 20'560.-- 2010 = CHF 24'345.-- 2011 = CHF 21'135.--</p> <p>Hinzu kommen für das Jahr 2011 Abgrenzungsbeträge im Betrage von CHF 1'245.--. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2011, eingegangen in der Zeit vom 17. - 31.12.2010.</p>	<p>Remo</p> <p>Remo</p>
<p>4.</p>	<p>Agility Schweizermeisterschaften Einzel 2011, Stand</p> <p>Die Organisation der SM läuft. Der aktuelle Meldestand beträgt 231 Large, 75 Medium und 79 Small. Dies ergibt eine Gesamtzahl von 385 gemeldeten Teams. Gemäss Berechnung nach Reglement teilen sich die Starterfelder wie folgt auf: 212 Large, 70 Medium, 70 Small. Bei der Berechnung der Starterfelder nach Kategorien ergaben sich zwangsläufig Kommastellen; es wurde jeweils auf die nächste volle Teilnehmerzahl aufgerundet. Auf der Warteliste befinden sich demnach: 19 Large, 5 Medium und 9 Small.</p> <p>Zwischenzeitlich wurde der TKAMO ein überarbeiteter Zeitplan zugestellt, welcher auch auf der SM-Website publiziert ist. Unseres Erachtens ist der Zeitplan immer noch sehr ehrgeizig und kann nach Auffassung der TKAMO - wenn überhaupt - nur im allergünstigsten Falle eingehalten werden. Philip wird diesbezüglich nochmals mit dem Veranstalter telefonieren und diesem empfehlen, die Berechnungsgrundlagen nochmals zu überdenken (angenommene Durchschnittszeiten pro Lauf).</p> <p>Der Veranstalter hat die TKAMO gebeten, für die Eröffnungsfeier am Freitagabend einen offiziellen Vertreter der TKAMO zu entsenden / zu bestimmen. Remo wird der Eröffnungsfeier in seiner Funktion als TKAMO-Präsident beiwohnen und die Eröffnungsrede halten. Ebenso wird er die Schlussrede halten und bei der Siegerehrung zugegen sein.</p> <p>Die Anfertigung der obligaten Zinnkannen für die Schweizermeister 2011 wurde bei der SKG in Auftrag gegeben. Die Lieferung erfolgt direkt an Philip Fröhlich.</p> <p>Der Juge-Arbitre hat bereits vorab mit den ausländischen Richtern Kontakt aufgenommen.</p> <p>Der TKAMO wurde ein Vorabzug des SM-Festführers eingereicht. Der Festführer wird anlässlich der SM verteilt – kein Versand per Post.</p>	<p>Sascha / Remo</p>

5.	<p>ASMV-Finale 2011</p> <p>Die Organisation der Veranstaltung läuft.</p> <p>Der Momentane Meldestand beträgt insgesamt 162 Teams; davon 98 Large, 35 Medium und 29 Small.</p> <p>Die Preise fürs ASMV-Finale sind bestellt und werden direkt an Philip geschickt.</p>	Philip
6.	<p>Agility-WM 2011, Rückblick</p> <p>Die Agility WM 2011 fand vom 07. – 09. Oktober 2011 in F-Lievin statt. Mit Rolf Graber stand dieses Jahr ein Schweizer Richter im Einsatz. Er erledigte seine Aufgabe mit Bravour. Wir gratulieren Rolf ganz herzlich zu seinem guten Job.</p> <p>Die Veranstaltung war von organisatorischen Mängeln im Vorfeld und auch während der WM geprägt; eine Aufarbeitung fand anlässlich der Sitzung der FCI-Agility-Kommission im Anschluss an die WM statt. Trotz allem handelte es sich aber um eine schöne WM, welche den Schweizern unter anderem auch auf Grund der guten Leistung der Schweizer Nationalmannschaft in guter Erinnerung bleiben dürfte.</p> <p>Das Medium-Team - Melanie Stettler mit Januja / Simone de Brot und Jamie / Markus Geiger und Indigo - erreichte im Teamwettkampf den hervorragenden zweiten Schlussrang und holte sich folglich den Vize-Weltmeistertitel. Aber auch in den Einzelwettkämpfen waren gute Resultate zu verzeichnen. Im Large Einzel erreichte Christian Fryand den 6. Schlussrang, Melanie Stettler im Medium Einzel den 9. Schlussrang.</p> <p>Wir gratulieren den Schweizer Teams und der Leitung Nationalmannschaft ganz herzlich zu diesen guten Resultaten.</p>	Remo
7.	<p>WM- und EO-Qualifikationen Agility 2012</p> <p>Die Daten der Qualifikationsturniere 2012 sind bestimmt und publiziert. Die Meldefrist für die WM- und EO-Qualifikationen beginnt am 01.01.2012 und endet am 29.02.2012. Die Zahlungsfrist läuft bis 15.03.2012. Meldewesen und Inkasso werden wiederum durch die TKAMO übernommen. Die Teilnahmegebühren bleiben unverändert: Für die WM-Qualis CHF 230.--, für die EO-Qualis CHF 95.--. Die Richter werden bis spätestens zur Richtertagung 2011 bestimmt und publiziert.</p> <p>Über welche Online-Plattform das Meldewesen abgewickelt wird, steht noch nicht fest. Es erfolgt eine Ausschreibung auf der TKAMO-Website. Anbieter geeigneter / erprobter Meldesysteme können Ihr Angebot bis 30.11.2011 beim Präsidenten der TKAMO einreichen. Die ASMV 2012 wird auf Grund der guten Erfahrungen der letzten Jahre über agilitysports.ch abgewickelt. Der Beschluss fiel einstimmig; Philip Fröhlich trat für diese Abstimmung in den Ausstand.</p>	Alle
8.	<p>Richtertagungen 2012</p> <p>Die Richtertagungen 2012 finden wie folgt statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Agility, 03.12.2011 in Perlen (Hotel Perle) - Obedience, 03.12.2011 in Egerkingen (Mövenpick) <p>Peter erklärt, dass die Einladungen inklusive Traktandenliste verschickt wurden. Die Richteranwälter 2012 sind ebenfalls eingeladen</p>	Jeannine / Peter

	(Teilnahmepflicht). Jeannine erklärt, dass die Richter/innen informiert sind und die Einladungen bis Mitte November verschickt werden. Die Richteranwälter 2011 / 2012 sind ebenfalls eingeladen (Teilnahmepflicht).	
9.	Obedience-Reglement 2012 Im nationalen Reglement werden Anpassungen in den Klassen Beginner / Klasse 1 / Klasse 2 vorgenommen. Es wird vorgeschlagen, dass die Klasse 3 automatisch zur Klasse 3 International wird, so dass Anpassungen der FCI sofort umgesetzt werden können. Will ein Veranstalter die Klasse 1+2 International anbieten, muss er sie als internationale Prüfung ausschreiben. Alle Vorschläge wurden vom Vorstand einstimmig angenommen.	Jeannine / Susan
10.	Agility Reglementänderungen 2012, Stand Die Ausformulierung der Reglementänderungen 2012 ist in Gange und wird bis 10.12.2011 abgeschlossen sein. Danach gehen die Dokumente in die Übersetzung.	Remo / Philip / Peter
11.	Elektronische Kontaktzonen Agilitygeräte, Stand Peter informiert, dass am 17.10.2011 im Rest. „Horner“ eine Arbeitssitzung zu diesem Thema stattgefunden habe. Teilgenommen haben: <ul style="list-style-type: none"> - Philip Fröhlich, TKAMO - Peter Feer, Beauftragter Richterwesen Agility - Marco Mouwen, Arbeitsgruppe „Elektronische Kontaktzonen“ - Romina Brem, Arbeitsgruppe „Elektronische Kontaktzonen“ - Ernst Walther, Gerätehersteller „Ernst Walther GmbH“ - Hansueli Beer, Geräteanbieter „Meiko“ - Maurice Jud, Gerätehersteller „smart-99“ <p>Leider war der Präsident verhindert. Seine Vertretung wurde durch den Vize-Präsidenten, Philip Fröhlich, übernommen.</p> <p>Kurzbericht zur Sitzung:</p> <p>Die Vertreter der Agility Geräte-Hersteller / -Lieferanten Meiko, Ernst Walther GmbH und smart-99 wurden durch Peter Feer und Philip Fröhlich über die Absichten der TKAMO informiert, das FCI Reglement 2012 in zwei Phasen zu übernehmen (vorbehältlich der Zustimmung der DK). Wobei in der ersten Phase (per DK 2012) nur die Geräteanpassungen übernommen werden, welche gesundheitlich relevant sind und welche den minimalsten Änderungsaufwand bedingen. Die zweite Phase beabsichtigt die 1:1 Übernahme des FCI Reglements bezüglich Gerätedefinition. Diese zweite Phase soll per DK 2015 in Kraft treten. Dadurch haben die Hersteller die Möglichkeit, ihre Produktion sowie auch Lagerbestände ohne grosse Kostenfolge anzupassen.</p> <p>Homologation Elektronischer Kontaktzonen:</p> <p>Es wurden ausführliche Diskussionen über diverse Pro und Contra Elektronischer Kontaktzonen geführt. Angesprochene Aspekte waren unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie verhält sich eine Elektronische Kontaktzone unter verschiedenen Bedingungen (Untergrund, Umwelteinflüsse, Hundegewicht, etc.)? - Was sind die technischen Möglichkeiten? - Wie genau sollte ein Testverfahren zur Prüfung der Genauigkeit einer Elektronischen Zone aussehen? 	Peter

	<p>- Soll in der praktischen Anwendung die Elektronische Kontaktzone oder wie bisher der Richter die Entscheidung über einen Kontaktzonenfehler treffen?</p> <p>Das einstimmige Ergebnis der Diskussionen war, dass der Sachverhalt (Zuverlässigkeit, technische Voraussetzungen, Entscheidungsträger Gerät oder Richter) der DK vorgelegt wird und diese über ein weiteres Vorgehen bezüglich Einsatz von Elektronischen Kontaktzonen entscheiden soll.</p> <p>Ergänzung:</p> <p>Die TKAMO hatte vorgesehen, einen Homologationsprozess für Elektronische Zonen festzulegen. Dies sollte im Rahmen einer Ingenieur Master-Thesis (von Romina Brem) an der ETH Zürich in Zusammenarbeit mit der EMPA erfolgen. Die EMPA hat in der Woche nach der Sitzung der Fachgruppe die Mitarbeit an dieser Master-Thesis wegen zu hohem Aufwand (Kosten und Umfang) abgelehnt.</p>	
12.	<p>Informatikprojekte 2011 / 2012</p> <p>Das Vorprojekt wurde begonnen. Betreut werden wir dabei durch die Firma „solutionXS“, welche auch das Pflichtenheft erstellen wird. In den nächsten Tagen wird sich zeigen, bis wann das Pflichtenheft vorliegen sollte. Die Auftragsvergabe an die „solutionXS“ erfolgte nach Rücksprache mit dem Präsidenten der SKG, Peter Rub. Für das eigentliche Projekt werden nach Vorliegen des Pflichtenhefts bei verschiedenen Software-Anbietern Offerten eingeholt.</p>	Sascha / Remo
13.	<p>Antrag Internationaler Agility-Richter, Alain Zaugg</p> <p>Der Agility-Richter Alain Zaugg beantragt den Internationalen Agility-Richter. Da er die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt, wird er durch die TKAMO einstimmig zum Internationalen Richter ernannt. Wir gratulieren Alain ganz herzlich und wünschen ihm viel Spass und Erfolg bei seinen Auslandsinsätzen.</p>	Peter
14.	<p>Pflichtenheft für Veranstalter</p> <p>Die Bereinigung ist - wie im letzten Protokoll festgehalten - angelaufen und wird in den nächsten 10 Tagen abgeschlossen. Die Fertigstellung der definitiven Fassung erfolgt per Frühjahr 2012.</p>	Remo / Philip
15.	<p>Delegiertenkonferenz 2012</p> <p>Die Offerten für die technische Infrastruktur sind eingeholt; die Verträge mit den Dolmetscherinnen sind unterzeichnet. Die TKAMO wird die DK selber organisieren (ohne Gastverein).</p>	Remo
16.	<p>Diverses</p> <p>Agility WM-Richter 2012</p> <p>Die Agility WM-Richter 2012 wurden anlässlich der letzten Sitzung der FCI-Agility-Kommission bestimmt. Die beiden Richter heissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kees Stoel / NL - Jirina Mackova / CZ 	Remo

